Münster, 01.06.2022

Praktikumsbericht Paul Pickl

I. Einführung

Während der vorlesungsfreien Zeit zwischen Februar und März 2022 habe ich ein sechswöchiges Verwaltungspraktikum im Juristischen Dienst (Referat I/2) der Landtagsverwaltung Baden-Württemberg absolviert.

II. Arbeit im Juristischen Dienst

Im Laufe meines Praktikums hatte ich eine Vielzahl von Aufgaben im Juristischen Dienst, die es mir ermöglicht haben einen Einblick in dessen Arbeit und Funktionsweise zu erlangen.

Zuvorderst hatte ich unterschiedliche Rechercheaufgaben. Diese behandelten insbesondere das Parlaments- und Verfassungsrecht mit Fokus auf die Landesverfassung und die Geschäftsordnung des Landtags Baden-Württemberg. Sie beinhalteten die Literaturrecherche, Auswertung höchstrichterlicher Rechtsprechung und die Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen. Dies war eine willkommene Herausforderung im Umgang mit einem mir unbekannten Rechtsgebiet, zu dem die bestehende Literatur oft nur wenig hergab.

Zudem konnte ich an verschiedenen Besprechungen teilnehmen zu den Themen Corona, Abgeordnetenrecht und Untersuchungsausschussrecht, die es mir ermöglicht haben einen Einblick in die internen Abläufe des Juristischen Dienstes zu bekommen.

Interessant war auch die Auswertung einer Umfrage über die Coronaschutzmaßnahmen in den anderen deutschen Parlamenten und eine daran anschließend erneute Umfrage über den aktuellen Stand dieser. Hier hat mir insbesondere der Kontakt zu den anderen Parlamenten gefallen und die Herausforderung, die mir so im Studium nicht begegnet.

III. Einblicke in andere Bereiche

Über die Arbeit im Juristischen Dienst hinaus, hatte ich zudem die Möglichkeit eine Vielzahl von Einblicken in andere Bereiche der Landtagsverwaltung und des Landtags zu werfen.

Besonders spannend war hierbei die Teilnahme an den Plenar- und Ausschusssitzungen. So konnte ich an verschiedenen Plenarsitzungen teilnehmen, in denen unter anderem über die aktuell geltenden Coronaschutzmaßnahmen und der Ukraine-Konflikt besprochen wurden. Auch die Sitzungen der Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Europa und Internationales, sowie des Ständigen Ausschusses und des Petitionsausschusses waren sehr aufschlussreich und haben es mir ermöglicht einen Einblick in den Ablauf sowie die dahinterstehende Arbeit zu erhalten.

Insbesondere der Petitionsausschuss war spannend, da ich während des Praktikums eine Vielzahl von Petitionen gelesen habe und auch den Petitionsdienst kennenlernen konnte, indem ich dort einen Tag verbringen durfte.

Auch der Stenographische Dienst hat sich die Mühe gemacht, sich uns vorzustellen und einen Einblick in seine Arbeit zu gewähren.

Ferner hatten wir die Möglichkeit an einer Führung durch das Landtagsgebäude und dem Friedenskonzert für die Ukraine teilzunehmen.

Durch die Arbeit im Haus des Landtags und die Bemühungen von Frau Munk konnte ich zudem eine

Vielzahl von spannenden Gesprächen führen. So haben der Parlamentarische Berater der FDP für Verkehr und die Parlamentarische Beraterin der CDU für Wirtschaft ihre Arbeit vorgestellt. Auch konnte ich mit mehreren Abgeordneten sprechen, insbesondere Frau Trauschel, die jüngste Abgeordnete und selber noch Studentin, hat sich viel Zeit für uns genommen.

Ebenfalls hatte ich die Möglichkeit den Justiziar der Fraktion der Grünen und die Landtagspräsidentin Frau Aras kennenzulernen und mit ihnen zu sprechen.

Besonders positiv ist mir das Gespräch mit der Landtagsdirektorin Frau Werner in Erinnerung geblieben, welche sehr bemüht war, uns einen Einblick in die Aufgaben und den Arbeitsalltag der Landtagsverwaltung zu gewähren. So habe ich auch einige Rechercheaufgaben für sie erledigt, wie die Erstellung eines Überblicks darüber, wie die anderen Parlamente ihre Sitzungen aufbereiten und ihre digitalen Auftritte gestalten.

IV. Fazit

Zusammenfassend hatte ich ein sehr spannendes und lehrreiches Verwaltungspraktikum, welches ich äußerst positiv in Erinnerung behalten werde! Ich bin sehr dankbar darüber, wie bemüht und freundlich alle waren und wie viele Leute sich Zeit genommen haben, um uns Eindrücke zu gewähren und ihren Arbeitsalltag zu erklären. Besonderen Dank gilt Frau Munk, die sich immer sehr dafür eingesetzt hat, Aufgaben für uns zu finden und uns einen möglichst breiten Einblick zu gewähren sowie Kontakt zu anderen Bereichen herzustellen.